

08.07.2009 - 21:08 Uhr

Die Wirtschaftskrise stellt Belastungsprobe für das Mikrofinanzwesen dar

Washington (ots/PRNewswire) -

- Neue Untersuchung identifiziert Hauptrisiken der Branche

Die Widerstandskraft der weltweiten Mikrofinanzbranche wird durch die Wirtschaftskrise einer Belastungsprobe unterzogen, so die Ergebnisse einer neuen Untersuchung namens "Microfinance Banana Skins 2009" zu den Risiken des Geschäfts. Das Mikrofinanzwesen ist vom herkömmlichen Wirtschaftsgefüge bei weitem nicht so isoliert, wie herkömmlicherweise angenommen, und könnte aufgrund der weltweiten Rezession und des Vertrauensschwundes bei den Anlegern einen Wachstumsrückgang und eine Verknappung der Finanzmittel erleben.

Dadurch wird die Branche, die in den letzten Jahrzehnten als schnell wachsender Anbieter von einfachen Finanzdienstleistungen für die Armen der Welt aufkam, ihrer ersten grösseren Belastungsprobe ausgesetzt.

Die von der CSFI veröffentlichten, von der Citi Foundation und der CGAP (Consultative Group to Assist the Poor) finanzierten und vom CMEF (Council of Microfinance Equity Funds) unterstützten Untersuchung war darauf ausgelegt, die Rangfolge der wichtigsten Risiken ("Banana Skins" - Bananenschalen, auf denen man ausrutschen kann) zu ermitteln, denen sich die Branche in Zeiten der Wirtschaftskrise und starker Veränderungen gegenüber sieht, zu ermitteln. Die Untersuchung spiegelt die Ansichten von über 400 Fachleuten, Anlegern, Aufsichtsbehörden und Analysten aus über 82 Ländern wider.

Die Umfrage ergab, dass die grössten Risiken sämtlichst krisenbedingt sind; so gibt es eine Weile notleidender Darlehen, Liquiditäts- und Finanzierungsengpässe und eine Abnahme der Wirtschaftlichkeit. Weitere wichtige Probleme kreisen um die Fähigkeit der Mikrofinanzinstitutionen (MFIs) aufgrund von Schwächen in der Verwaltung und Unternehmensführung, ihren Weg durch die Krise zu finden.

Die Untersuchung ist die aktualisierte Version einer vorangegangenen Umfrage, die Anfang 2008, zu Beginn der Krise durchgeführt wurde, und zeigt, wie stark sich die Wahrnehmung der Risiken seitdem geändert hat. Die meisten Risiken, zum Beispiel die weltweite Rezession und die Kreditkrise, die vor nur 18 Monaten als vernachlässigbar galten, werden heute als bedrohlich für die Aussichten der gesamten Branche gesehen.

David Lascelles, Herausgeber der Untersuchung, sagte: "Die Ergebnisse stellen die vorangegangene Umfrage auf den Kopf. Die Ergebnisse des letzten Jahres spiegeln die herkömmliche Sichtweise wider, derzufolge das Mikrofinanzwesen in einer eigenen Welt mit im Überfluss vorhandener Finanzmitteln und loyalen Kunden tätig ist. Doch hat die Krise gezeigt, dass sie den Schocks in der "realen" Wirtschaft ebenso ausgeliefert ist.

Microfinance Banana Skins
2009

(Rang des Jahres 2008 in Klammern)

Grösste Risiken	Am schnellsten zunehmende Risiken
1 Kreditrisiko (10)	1 Kreditrisiko (5)
2 Liquidität (20)	2 Makroökonomische Trends (24)
3 Makroökonomische Trends (23)	3 Wettbewerb (1)

4 Führungsqualitäten (1)	4 Refinanzierung (27)
5 Refinanzierung (28)	5 Liquidität (23)
6 Mangel an Mitteln (29)	6 Mangel an Mitteln (29)
7 Unternehmensführung (2)	7 Politische Einflussnahme (3)
8 Devisen (12)	8 Devisen (18)
9 Wettbewerb (7)	9 Wirtschaftlichkeit (20)
10 Politische Einflussnahme (9)	10 Zinssätze (9)
11 Zinssätze (6)	11 Reputation (11)
12 Wirtschaftlichkeit (22)	12 Unternehmensführung (12)
13 Unangemessene Verordnungen (3)	13 Auftragsverlagerung (7)
14 Personal (5)	14 Betrug (14)
15 Verwaltungstechnologien (8)	15 Anlegervertrauen (-)
16 Transparenz (11)	16 Eigentumsrechte (8)
17 Reputation (19)	17 Unerfüllbare Erwartungen (10)
18 Unerfüllbare Erwartungen (13)	18 Führungsqualitäten (17)
19 Auftrags Verlagerung (14)	19 Back-Office-Betrieb (25)
20 Betrug (15)	20 Personal (2)
21 Anlegervertrauen (-)	21 Transparenz (26)
22 Back-Office-Betrieb (18)	22 Unangemessene Verordnungen (21)
23 Eigentumsrechte (17)	23 Verwaltungstechnologien (13)
24 Produktentwicklung (24)	24 Produktentwicklung (19)
25 zu grosses Angebot an Mitteln (21)	25 zu grosses Angebot an Mitteln (4)

Bob Annibale, Global Director bei Citi Microfinance, sagte: "Der diesjährige Bericht zeigt deutlich eine drastische Wahrnehmungsverschiebung bei den Risiken im Mikrofinanzwesen, wobei Darlehen und Liquidität jetzt an der Spitze stehen. Die Kunden von Mikrofinanzinstitutionen sehen sich steigenden Nahrungsmittel- und Energiepreisen sowie rückläufigen Geldüberweisungen ausgesetzt. Doch hat die starke Unterstützung durch die Aktionäre bisher dafür gesorgt, dass dort, wo Refinanzierungs- und Leistungsprobleme auftauchten, diese zum Grossteil bewältigt wurden. Die finanzielle Eingliederung setzt sich, wenn auch mit realistischeren Wachstumserwartungen, mit weiterhin nachhaltigem Wachstum und Investitionen in den Bereich fort."

Elizabeth Littlefield, Chief Executive Officer von CGAP, sagte: "Der diesjährige Banana-Skins-Bericht beleuchtet die Sprünge und Risse im Mikrofinanzwesen, die jetzt durch die globale Wirtschaftskrise zum Vorschein kommen. Doch ist der Sektor im Grunde genommen gesund, steht auf einem starken Fundament und verfügt über einen soliden, zuverlässigen und zunehmenden Kundenstamm. Zur Bewältigung des unmittelbaren Kreditrisikos ist Liquidität sehr wichtig, doch ist es für die Zukunft entscheidend, sich auf die langfristigen Themen Führungsqualität, Kontrolle und Asset- und Liability-Management zu konzentrieren."

Der Banana-Skins-Bericht zeigt, dass die Krise in ihren Auswirkungen global ist. Aus jedem der 82 an der Umfrage teilnehmenden Ländern wurde berichtet, dass sich die Finanz- und Wirtschaftssituation verschlechtert hat und dass dies die Mikrofinanzinstitutionen vor Ort betrifft, wenn auch je nach Region in unterschiedlichem Masse.

Die Antworten machten auch deutlich, dass alle wichtigen Risiken miteinander verbunden sind; so beeinträchtigt die wirtschaftliche Rezession das Wachstum und die Wirtschaftlichkeit, was wiederum das Vertrauen der Investoren in das Mikrofinanzwesen verringert und somit zu Finanzierungsschwierigkeiten führt, die wiederum das Überleben der Mikrofinanzinstitutionen gefährden. Es besteht durchaus Gefahr, dass einige Mikrofinanzinstitutionen nicht überleben werden.

Es bestehen auch starke Bedenken, dass die Rezession in der Branche zu einer grösseren politischen Einflussnahme führen wird, da Regierungen die Verfügbarkeit und die Kosten von Mikrokrediten zu steuern versuchen bzw. Kreditnehmer sogar dazu ermutigen, Rückzahlung einzustellen. Ermutigend ist in erster Linie die Tatsache, dass Mikrofinanzinstitutionen sich bisher immer als recht widerstandsfähig erwiesen haben, und uns somit aus der Krise mit gestiegenem Ansehen

hervorgehen könnten, weil sie sich um ihre Kunden besser gekümmert haben als Grossbanken. Das Risiko, das Vertrauen der Einleger zu verlieren, wurde nicht als sehr hoch bewertet.

In dem 45-seitigen Bericht werden alle 25 identifizierten Risiken erläutert, die Antworten nach Typ und Region aufgeschlüsselt, so dass die Belange je nach geographischem Standort und Kategorie des Befragten im Einzelnen genau dargestellt werden.

Der Bericht "Microfinance Banana Skins 2009" kann über CSFI, 5, Derby Street, London W1J 7AB, Grossbritannien, Tel.: +44(0)20-7493-0173 oder per E-Mail: info@csfi.org.uk kostenlos angefordert werden.

Redaktionelle Hinweise

Das Mikrofinanzwesen bezeichnet die Praxis, die Armen dieser Welt im kleinen Massstab mit Finanzdienstleistungen, hauptsächlich mit Spar-, Kredit- und Versicherungsleistungen zur versorgen. Die moderne Form des Geschäfts kam vor 30 Jahren in Asien auf und hat sich derart schnell verbreitet, dass es inzwischen weltweit auf allen Kontinenten schätzungsweise 10.000 Mikrofinanzinstitutionen gibt. Die 1200 Mikrofinanzinstitutionen, die an die MIX (Microfinance Information eXchange - Mikrofinanz-Informationsbörse) berichten, verwalten 53 Millionen Darlehensnehmer und 64 Millionen Sparkonten, wobei die Zahlen jährlich um 25 % zunehmen, in manchen Ländern sogar noch stärker. Das gesamte von diesen Mikrofinanzinstitutionen verwaltete Vermögen beläuft sich auf 33 Milliarden US-Dollar.

Die CSFI ist eine unabhängige, in London ansässige Ideenschmiede, die Untersuchungen zu Trends und Entwicklungen auf dem Finanzsektor durchführt. www.csfi.org.uk

Die CGAP ist ein unabhängiges, von der Weltbank beherbergtes Strategie- und Forschungszentrum, das sich auf das Zugänglichmachen von Informationen aus dem Finanzbereich spezialisiert hat. www.cgap.org

Citi Microfinance versorgt über 100 Mikrofinanzinstitutionen, Netzwerke und Investoren als Kunden und Partner in über 40 Ländern mit Produkten und Dienstleistungen, die das gesamte Spektrum des Finanzwesens umfassen, und den Zugang zu Finanzdienstleistungen für Unterversorgte vereinfachen. <http://www.citi.com/citi/microfinance>

Die CMEF ist eine Mitgliederorganisation, in der führende Aktienfonds, die direkt in Mikrofinanzinstitutionen in den Entwicklungsländern investieren, vereint sind. www.cmf.com

Pressekontakt:

David Lascelles, CSFI, Tel.: +44(0)7710-088658 oder +44(0)20-7493-0173, Andrea Hurst, Citi, Tel.: +1-212-559-4767, Una Pulizzi, CGAP, Tel.: +1-202-473-8869 (Büro), Tel.: +1-202-469-1924 (Mobiltelefon) /REDAKTIONELLE HINWEISE: Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: CSFI: David Lascelles, Tel.: +44(0)7710-088658 oder +44(0)20-7493-0173, Citi: Andrea Hurst, Tel.: +1-212-559-4767, CGAP: Una Pulizzi, Tel.: +1-202-473-8869 (Büro), Tel.: +1-202-469-1924 (Mobiltelefon)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100015046/100586440> abgerufen werden.